

# Nachrichten

## **COST 281 Inaugural Meeting**

Wie schon berichtet, hat die Europäische Union entschieden, dass die Aktionen COST244 und COST244bis in einer dritten Aktion über weitere 5 Jahre als COST-Aktion 281 „Potential Health Effects from Emerging Wireless Communication Systems“ fortgesetzt werden sollen. Im Februar 2001 wurde ein „Memorandum of Understanding“ (MoU) ausgearbeitet und zur Signatur an die einzelnen Länder verteilt. Im Juni 2001 wurden Experten aus den Bereichen Medizin, Biologie und Technik zur Beteiligung eingeladen. Das MoU steht bei der Geschäftsstelle der FGF elektronisch zur Verfügung.

Die erste Auftaktsitzung, ursprünglich für den 26. Juni 2001 vorgesehen, wird nun am 26. September 2001 in Brüssel stattfinden. Anmeldungen sind an Lisa Byrne (e-mail: Lisa.Byrne@cec.eu.int) zu richten und Kopien der Anmeldung bitte an Ulf Bergquist (e-mail: ulber@ikp.liu.se) und Gerd Friedrich (e-mail: friedrich@fgf.de).

## **Internet-Umfrage in Sachen Literaturdatenbank**

Die Wissensbasierte Literaturdatenbank über die Einwirkungen elektromagnetischer Felder auf den Organismus und auf Implantate (WBLDB) des Forschungszentrums für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu) soll in naher Zukunft eine Informationsquelle nicht nur für Fachkreise werden.

Um die in der Datenbank enthaltenen detaillierten Informationen in Zukunft auch für andere interessierte Gruppen verständlich zu machen, bedarf es deshalb der Weiterentwicklung der WBLDB zu einem universellen kompetenten Informationssystem,

in dem auf der einen Seite umfassende Informationen für den Experten und auf der anderen Seite die Daten auch für interessierte Nichtfachleute verständlich präsentiert werden.

Um den Informationsbedarf und Wissensstand der verschiedenen Zielgruppen zu ermitteln, wird derzeit eine Internet-Umfrage unter der Web-Adresse <http://wbladb.femu.rwth-aachen.de> (Menüpunkt „Umfrage“) durchgeführt. Die Beantwortung der Multiple-Choice-Fragen dauert maximal 5 Minuten.

Je größer die Zahl der Teilnehmer aus verschiedenen Zielgruppen wird, desto besser kann bei der Weiterentwicklung des Informationssystems auf die Wünsche und Vorstellungen dieser Gruppen eingegangen werden. Den Nichtfachleuten werden somit wissenschaftlich fundierte Kenntnisse verständlich angeboten, so dass öffentliche Diskussionen zukünftig sachlicher geführt werden können.

## **Normung im Bereich der nicht-ionisierenden Strahlung**

Der Verein zur Förderung der Arbeitssicherheit in Europa e.V. hat mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Arbeit- und Sozialordnung den KAN (Kommission Arbeitsschutz und Normung)-Bericht Nr. 9 „Normung im Bereich der nicht-ionisierenden Strahlen“ herausgegeben. Diese Studie der Autoren Dr. Siegfried Eggert und Dr. Harald Siekmann befasst sich mit den Bereichen „Elektrische und elektromagnetische Felder (0-300 GHz)“ und „Optische Strahlung“. Zweck des Buches ist es einen Überblick über bestehende Normen und Vorschriften zu geben und auf bestehenden Normungsbedarf hinzuweisen.

Bereits 1996 wurde ein erster Bericht zu diesem Themenkreis bearbeitet und nun

liegt die aktualisierte Form vor. Im überarbeiteten Bericht wurde eine Reihe neuer Normprojekte aufgegriffen, es wurden vorhandene Normen modifiziert und ein wichtiges Mandat von der Europäischen Kommission veröffentlicht. Nicht zuletzt hat der KAN-Bericht wesentlich dazu beigetragen, dass mit der Ausfüllung erkannter Normungslücken und mit der Überarbeitung von Normen im Sinne des Arbeitsschutzes begonnen wurde.

*Bezugsquelle: Verein zur Förderung der Arbeitssicherheit in Europa e.V., Geschäftsstelle, Alte Heerstr. 111, 53754 Sankt Augustin, Tel.: 02241-231-03, Fax: 02241-231-3464, e-Mail: [info@kan.de](mailto:info@kan.de)*